LDEZ

Lernen für die deutsche und europäische Zukunft –

Mut zur Bildung e.V.

Einladung zur Verleihung des Deutschen Schulbuchpreises 2026

Sehr geehrte Damen und Herren,

liebe Mitglieder unseres Vereins LDEZ,

im Namen des LDEZ-Vorstands darf ich Sie ganz herzlich zur Verleihung des diesjährigen Deutschen Schulbuchpreises einladen. Der Festakt findet statt am

- **Freitag, 20. November 2026 , 17.30 bis 19.30 Uhr (Einlass ab 17.00 Uhr)**
- **im Spiegelsaal im 1. Stock der Fürstbischöflichen Residenz in Eichstätt, unmittelbar neben dem Hauptportal des Doms.**

Der Preis geht diesmal an Tobias Haberl für sein 2024 erschienenes Buch *„Unter Heiden – Warum ich trotzdem Christ bleibe“*. Herr Haberl ist Autor beim „Süddeutsche Zeitung – Magazin“. Das Buch hat eine ungeahnte Wirkung in der deutschen Öffentlichkeit und über sie hinaus entfaltet. Es schaffte den Sprung in die Spiegel-Bestsellerliste und hat sich inzwischen über 50.000mal verkauft. Es wurde inzwischen ins Holländische übersetzt und hat seinen Autor seither (Stand heute) mit 160 Lesungen und Diskussionsabenden in Deutschland, Österreich und der Schweiz und über 50 Interviews in zum guten Teil erstrangigen Medien weithin bekannt gemacht. Aber er ist der authentische, freigeistige und mutige Glaubenszeuge geblieben, der er vom ersten Tag dieses Prozesses an war.

Sein völlig von Ideologie und verkopfter politischer Missionsmentalität freies Bekenntnis zur Schönheit, Wahrheit und Würde der Botschaft Christi ist gerade für junge Menschen ein ganz außergewöhnliches Dokument einer positiven Einstellung zum Leben, die von allen mit einem Mindestmaß an Offenheit begabten Empfängern, wie fern sie auch selbst dem Glauben stehen mögen, Achtung und Respekt erhält. Das Buch erfüllt aus unserer Sicht in besonderem. Maße die Vorgaben unseres Vereins LDEZ

Aber auch Habels vorherige Werke, insbesondere „Der gekränkte Mann – Verteidigung eines Auslaufmodells“ und „Die große Entzauberung – Vom trügerischen Glück des heutigen Menschen“, sind Zeugnisse unabhängigen, von Rücksicht auf jegliche political correctness freien Nachdenkens, die man jungen Menschen gegen die lärmende Versuchung zeitgeistigen Mainstreams nur ans Herz legen kann. Eine besondere Freude und Ehre für unseren Verein ist es, dass wir für die Festrede mit Martin Mosebach einen Schriftsteller von Weltrang gewinnen konnten, dessen Werk auf seine eigene, unvergleichliche Weise die unableitbare Schönheit und Wahrheit literarischer Erkenntnis verkörpert. Freuen wir uns auf eine Sternstunde unseres Einsatzes für den Mut zur Bildung!

Das Programm der Veranstaltung umfasst die Begrüßung, eine Laudatio, die Überreichung des Schulbuchpreises, Dankesworte des Preisträgers Tobias Haberl und die Festrede von Martin

Mosebach mit dem Titel: „Maria im Alten Testament“. Alles wird so festlich wie fröhlich umrahmt von Musikstücken eines Bläserquintetts.

Josef Kraus, Dr. Joachim Klose und ich freuen uns sehr, wenn wir Sie und hoffentlich eine große Zahl interessierter Gäste zu diesem Festabend im Spiegelsaal der Residenz in Eichstätt begrüßen dürfen.

Mit freundlichen Grüßen und allen guten Wünschen



Prof. em. Dr. Walter Schweidler, 1. Vorsitzender des LDEZ